

Wird diese Nachricht nicht richtig dargestellt, klicken Sie bitte [hier](#).

pFUNDig 01-2020

Aktuelle Infos aus der Stabsstelle Fundraising

Für KGR-Vorsitzende, Pastor*innen und in Fundraising oder in der Öffentlichkeitsarbeit tätige ehren- und hauptamtliche Mitarbeiter*innen

Bitte "pFUNDig" innerhalb Ihrer Kirchengemeinde / Einrichtung weiterleiten. Danke!

Kurz und knapp vorab



Haben Sie schon einen Plan?

Der Monat Januar ist nicht nur die Zeit, um den Jahresabschluss zu erledigen, sondern auch die Zeit, um (noch) in Ruhe für das neue Jahr zu planen:

1. Welche besonderen Projekte planen wir in diesem Jahr?
2. Wofür wünschen wir uns eine aktive Beteiligung oder Spenden?
3. Welche konkreten Ziele (z. B. Ertrag und Termin) setzen wird uns?
4. Wen wollen wir dafür ansprechen und gewinnen?
5. Was bieten wir unseren Geld- und Zeit-Spender*innen?

Ihre Jahresplanung für das Fundraising könnte dann so aussehen:

Januar: Dank an die Spender*innen mit Versand der Zuwendungsbestätigung
 Februar/März: Vorbereitung einer Spendenbitte zu Ostern bzw. Konfirmationen
 April/Mai: Vorbereitung von Aktionen für ein Sommerfest bzw. die Sommerzeit
 September/Oktober: Vorbereitung der vorweihnachtlichen Spendenbitte
 2. Hälfte November: Versand des Weihnachts-Mailings
 Mitte Dezember: Dank an die Spender*innen mit einem Weihnachtsgruß

Nehmen Sie sich jetzt die Zeit. Denn gut geplant, ist halb gewonnen!



Last Order: Fundraisingpreis der Nordkirche

Herzen gewinnen - Menschen begeistern - Zukunft gestalten
 Projekte sinnvoll umsetzen und den Fundraisingpreis 2019 der Nordkirche gewinnen: Kirchengemeinden, Kirchliche und Diakonische Einrichtungen, Fördervereine und Kirchenkreise der Nordkirche können sich bewerben.

Bewerbungsfrist: 20. Januar !!!

Bewerbungsformular: www.nordkirche.de

Weitere Infos: www.nordkirche.de

Aktuelle Fortbildungsangebote



Norddeutscher Fundraisingtag

Mit dem Schwerpunktthema "Entwicklungsziele im Fundraising für die neue Dekade" geht es darum wahrzunehmen, dass sich das Umfeld für erfolgreiches Fundraising in Zukunft noch stärker als in den zurückliegenden Jahren verändern wird. Fragen zur nachhaltigen Entwicklung, Veränderungsbereitschaft, Innovation, Transparenz und Beteiligung werden in gemeinnützigen und spendensammelnden Organisationen vermehrt diskutiert. In einer sich spürbar schneller verändernden Welt, wird sich auch der gemeinnützige Sektor und damit das Fundraising nicht mehr nur mit Anpassungsprozessen beschäftigen können, sondern neue Formen

gemeinnützigen Engagements im Fundraising entwickeln müssen.

**Am Montag und Dienstag, dem 17. und 18. Februar
im Gemeinde- und Tagungszentrum Hauptkirche St. Michaelis,
Krayenkamp 4 c, Hamburg**

Teilnahmebeitrag: 140.- bis 260.- Euro

Anmeldung: fundraising-nord.de/norddeutscher-fundraisingtag/

Fördermittel und Zuschüsse

Es gibt für viele Projekte besondere Fördermittel und Zuschüsse. Bitte achten Sie darauf, die Anträge frühzeitig vor dem Beginn eines Projektes vorzubereiten und einzureichen, da die Antragstellung teilweise aufwendig ist und dafür genaue Kostenplanungen und zahlreiche Unterlagen erforderlich sind!



Auf die Dächer – fertig – grün!

Die Umweltbehörde Hamburg verlängert die Gründachförderung. Die Stadt fördert freiwillig durchgeführte Dachbegrünungen auf den Dächern Hamburgs. Diese werten ein Gebäude optisch und ökologisch auf, verbessern das Klima und entlasten die Abwassersysteme, denn sie halten 40 - 90 % des Regenwassers zurück. Zudem werden auf den Dächern neue Lebensräume für Mensch und Tier geschaffen.

Es wird ein einmaliger Zuschuss von maximal 100.000 Euro pro Gebäude gewährt.

Kontakt: Sabine Hainz, Tel. (040) 2 48 46-345, Mail s.hainz@ifbhh.de

Infos: www.ifbhh.de/foerderprogramm/hamburger-gruendachfoerderung



NEU: #moinzukunft-Klimafonds

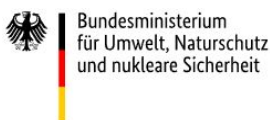
Wer hat gute Klimaschutz-Ideen? Wie lässt sich CO2 im Alltag einsparen? Damit Ideen und Engagement von lokalen Initiativen, Vereinen oder Trägern nicht am Geld scheitern, hat die Umweltbehörde Hamburg einen neuen Fördertopf aufgelegt: den „#moinzukunft-Klimafonds“. 450.000 € stehen bis Ende 2020 bereit.

Ob Tauschbörsen-App, Zero-Waste-Aktion, Klimabildung für Kinder, klimafreundliches Quartiersfest, Lastenrad-Sharing für die Nachbarschaft oder Insektenhotellerie – Klimaschutz hat viele Facetten und wird oft erst vor Ort ganz konkret. Doch oftmals verhindert fehlende Finanzkraft, dass Ideen umgesetzt werden. Diese Lücke will der neue Fonds schließen und so zivilgesellschaftliches Engagement ganz praktisch unterstützen.

Vergeben wird die Förderung in einem unkomplizierten Verfahren über die Hamburger Klimaschutzstiftung, die von der Umweltbehörde mit der Verwaltung des Fonds betraut wurde. Welche Ideen Geld bekommen, entscheidet eine Jury. Förderungen bis 5.000 Euro können in einem vereinfachten und beschleunigten Verfahren bewilligt werden. Die maximale Förderhöhe pro Projekt beträgt 20.000 Euro. Mitmachen können gemeinwohlorientierte Initiatoren aus dem Non-Profit-Bereich, z.B. konfessionelle Gemeinden, Schul- oder Sportvereine, Kitas oder Träger aus dem Kultur-, Bildungs-, Jugendhilfe- und Sozial-Bereich.

Anträge: laufend bis 31.12.2020

Infos: moinzukunft.hamburg/klimafonds



Klimaschutz im kommunalen Umfeld

Das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit fördert Projekte zur Erschließung kostengünstiger Effizienzpotenziale und Emissionsminderungen in Kommunen, insbesondere in Einrichtungen mit hoher gesellschaftlicher Vorbildfunktion und Öffentlichkeitswirkung aus den Bereichen

Kommunen, Religionsgemeinschaften, Bildung und Kultur.

Nächster Stichtag: 31. März 2020

Infos: www.ptj.de/klimaschutzinitiative-kommunen



Fördermittel-Recherche

Die Stabsstelle Fundraising des Kirchenkreises hilft Ihnen gern bei der Recherche nach möglichen Fördermitteln.

Ausschreibungen und Wettbewerbe

Neben den projektbezogenen Fördermitteln gibt es auch befristete **Ausschreibungen und Wettbewerbe** zu einzelnen Arbeitsbereichen oder besonderen Themen. Bitte prüfen Sie, was zu Ihren - laufenden oder geplanten - Projekten passt und nutzen Sie diese Chance auf zusätzliche Gelder. Viel Erfolg!



30.000 Euro für 30 tolle Projekte

Die Sparkasse Holstein vergibt wieder 30.000 Euro für 30 tolle Projekte in der Region. Teilnehmen dürfen alle als gemeinnützig oder mildtätig anerkannten Vereine, Verbände oder Einrichtungen aus dem Geschäftsgebiet der Sparkasse Holstein (Kreis Stormarn, Kreis Ostholstein, Stadt Norderstedt und dem Nordosten Hamburgs).

Bewerbungsfrist: 23. Februar

Infos: 30fuer30.sk-holstein.de/

Video: www.youtube.com/watch?v=V2u7cIOhbis&feature=youtu.be



Förderfonds Demokratie

Demokratieförderung ist eine dauerhafte gesellschaftliche und politische Querschnittsaufgabe, die sich auch an die zahlreichen Stiftungen in Deutschland richtet. Als konkreten Ausdruck der Sorge um die Entwicklung der Demokratie, vor allem aber als solidarische Ermutigung für die Menschen, die Demokratie tagtäglich im zivilgesellschaftlichen Kontext gestalten, haben acht deutsche Stiftungen den Förderfonds Demokratie ins Leben gerufen.

Für den Förderfonds Demokratie können sich zivilgesellschaftliche Demokratie-Initiativen aus dem gesamten Bundesgebiet bewerben. Jedes ausgewählte Projekt erhält für die Umsetzung des Vorhabens eine einmalige Förderung bis zu einer Höhe von 5.000 Euro. Der Förderzeitraum für alle geförderten Vorhaben beträgt max. 9 Monate (1. Juli 2020 bis 31. März 2021).

Bewerbungsfrist: 31. März

Infos: www.foerderfonds-demokratie.de

Zukunft geht nur nachhaltig – Agenda 2030, fertig, los



Im christlichen Wertekanon der Evangelischen Bank spielt Verantwortung eine zentrale Rolle. Vor diesem Hintergrund loben wir im Jahr 2020 bereits zum fünften Mal den Nachhaltigkeitspreis der Evangelischen Bank aus. Die Ausschreibung stellt die Frage: Welchen Beitrag leistet Ihr Projekt, Ihre Initiative oder Ihre Einrichtung, um die 17 nachhaltigen Entwicklungsziele der UN zu erreichen? Nachhaltigkeit ist nicht erst seit der Fridays for Future-Bewegung das Gebot der Stunde. Sie stellt nicht nur Wirtschaft, Wissenschaft und Politik, sondern die gesamte Gesellschaft vor vielfältige Herausforderungen. Wie können wir es gemeinsam schaffen, nachfolgenden Generationen eine lebenswerte Zukunft zu ermöglichen? Viele Initiativen haben sich auf den Weg gemacht und leisten schon jetzt regional ihren Beitrag. Zeigen Sie sich! Machen Sie Mut und machen Sie mit! Seien Sie anderen

ein Vorbild, indem Sie Lust auf Zukunft machen!

Bewerbungsfrist: 16. April

Infos: www.eb.de/ueber-uns/nachhaltigkeit/sozial-ethische-verantwortung/nachhaltigkeitspreis.html

Sonderkonditionen / Sachleistungen

Eine viel zu selten genutzte Möglichkeit des Fundraisings sind die Sonderkonditionen für Einkäufe oder Sachleistungen, die zwar keine (Geld-)Spenden im rechtlichen Sinne darstellen, aber durch ihre Vergünstigungen Geld sparen helfen.

ASSMANN

Assmann

bauwerk - KIRCHLICHE IMMOBILIEN hat einen Rahmenvertrag mit dem Möbelhersteller [Assmann](#) geschlossen, der auch die neuen Möbel im Haus der Kirche geliefert hat. Kirchengemeinden und kirchliche Einrichtungen können jetzt auch auf diesen Rahmenvertrag zugreifen.



KirchenShop

Der KirchenShop ist der Marktplatz für den Einkauf der Kirchen und der Sozialwirtschaft. Für kirchliche oder soziale Entscheidungsträger*innen werden günstige Konditionen für Produkte, Dienstleistungen und Rahmenverträge in den Bereichen Kirchenbedarf, KirchenBürobedarf, KirchenMöbiliar, KirchenTelefonie, KirchenVerbrauchsgüter und KirchenMobilität ausgehandelt. Für die Organisationen ist die Registrierung kostenlos.

Infos: www.kirchenshop.de

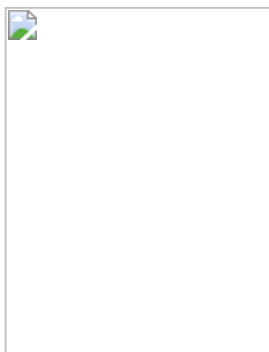


Stifter helfen

Das IT-Portal Stifter-helfen der Haus des Stiftens gGmbH vermittelt an Kirchengemeinden, Vereine, Stiftungen und andere Non-Profit-Organisationen Produktspenden und Sonderkonditionen rund um IT sowie relevantes Know-how. Registrieren Sie Ihre Organisation und weisen Sie Ihre Gemeinnützigkeit nach - in der Regel durch Einreichen des gültigen Freistellungsbescheids.

Infos: www.stifter-helfen.de

Materialien und Tipps



Erfolgreich Fördermittel einwerben

Der Weg zur Finanzierung gemeinnütziger Organisationen und Initiativen führt häufig über einen Projektantrag, der sich an Stiftungen und andere fördernde Einrichtungen wendet. Viele Anträge auf Fördermittel werden abgelehnt, weil die Antragsteller/innen Fehler machen oder ihr Vorhaben nicht gut präsentieren. »Erfolgreich Fördermittel einwerben« bietet eine praxisorientierte Schreibschule mit vielen Beispielen und Formulierungsvorschlägen für die einzelnen Teile von Projektanträgen. Darüber hinaus beinhaltet die Praxishilfe zahlreiche Tipps für einen überzeugenden Schreibstil, die einfach umzusetzen sind.

Infos und Materialien: www.buergergesellschaft.de/praxishilfen/erfolgreich-foerdermittel-einwerben/

Beratung & Hilfe

Brauchen Sie noch Ideen oder tatkräftige Unterstützung?

Ich unterstütze Kirchengemeinden und kirchliche Einrichtungen bei der Erarbeitung eines Fundraising-Konzeptes, gebe Ihnen Tipps für mögliche Geldquellen und kann Ihnen auch bei der Fördermittelrecherche und bei der Antragstellung für Drittmittel helfen.

[Tobias Kandel](#), Stabsstelle Fundraising, Tel. 0173 / 2 59 83 58 und (040) 55 82 20-263

Wichtig: Es entstehen allen Kirchengemeinden und kirchlichen Einrichtungen des Ev.-Luth. Kirchenkreises Hamburg-West/Südholstein dafür keine Kosten, da die Stabsstelle Fundraising vom Kirchenkreis finanziert wird.

Und noch ein Hinweis in eigener Sache

Gunnar Urbach ist ab 01.01.2020 nur noch als Vertreter und für einzelne Sonderprojekte zuständig.

Die E-Mail-Adresse pfundig@gmx.de ist eine Versandadresse. Bitte nutze Sie für Ihre Antworten und Anfragen ausschließlich die E-Mail-Adresse tobias.kandel@kirchenkreis-hhsh.de. Danke!

Zu guter Letzt



"Von nichts kommt nichts: Der Aufbau des Fundraisings einer Organisation ist nicht allein eine finanzielle Investition. Damit dauerhafte Spenderbeziehungen entstehen, muss die Organisation darüber hinaus ihr eigenes Vertrauen in die potentiellen Spender*innen investieren."

(Sebastian Carp, Fundraiser der Evangelische Kirche in Mannheim und des Diakonischen Werkes Mannheim)

Wenn Sie diese E-Mail (an: gunnar.urbach@wt.net) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) abbestellen.

Verantw.: Gunnar Urbach, Pastor + Kommunikationswirt + Fundraising-Manager + Referent für Erbschaftsmarketing
Stabsstelle Fundraising des Ev.-Luth. Kirchenkreises Hamburg-West/Südholstein
Ochsenzoller Straße 117, 22848 Norderstedt - Tel. 0172-6515111 - E-Mail gunnar.urbach@kirchenkreis-hhsh.de
Besuchen Sie auch die Internetseite fundraising.kirche-hamburg.de